

Soziales

## Sie fliegen um die Welt, um schwerhörigen Kindern zu helfen.

Samstag 2. September 2017 um 13:25 | 388 Mal gelesen

**SOLIDARITÄT - Es gibt Enthusiasten, die ihren Traum bis zum Ende leben. Dies ist der Fall für zwei Deutsche, die im Moment eine Weltreise mit einem kleinen Flugzeug durchführen. Eine lange Reise, die Monate Vorbereitung benötigte. Aber dieses Projekt hat auch einen gemeinnützigen Zweck ...**



Credit : Tahiti Nui Télévision

Sie haben eine außergewöhnliche Herausforderung angenommen. Sie reisen um die Welt an Bord einer Piper Malibu, eines Sechs-Sitzer Flugzeugs das nicht wirklich dafür entworfen wurde, um lange Strecken zu reisen. Karl-Heinz Zahorsky und sein Copilot Karl Karbach verließen ihre Heimat, Deutschland, am 28. Juli, an Board der Spirit of Kiel.

Seitdem sind sie in fünfzehn Ländern gelandet: Kroatien, Ägypten, Indien, Malaysia, Australien und heute Tahiti.

Als ausgebildeter Physiker ist Karl-Heinz Zahorsky CEO einer weltbekannten Bildverarbeitungsfirma und in seiner Freizeit professioneller Pilot. Eine Reise um die Welt zu machen war ein Kindertraum. Aber das Erreichen dieses Ziels unter den gegebenen Bedingungen ist nicht einfach. "Die Herausforderung besteht darin, immer Kraftstoff zu haben, denn in manchen Ländern ist es schwer, den richtigen für dieses Flugzeug zu bekommen. Wir fliegen auf die Osterinsel und wir mussten selbst organisieren, dass der richtige Treibstoff dorthin transportiert wird. Die große Herausforderung ist, rechtzeitig genug zu haben, denn das sind Strecken, die nur wenige Piloten fliegen".

Im Hinblick auf die Sicherheit wurde alles bedacht. Die Piper ist mit einem Notfalltank ausgestattet und alle Geräte, die für den ordnungsgemäßen Betrieb unerlässlich sind, wurden verdoppelt: von GPS bis hin zu Batterien.

Selbst im Falle einer Wasserlandung im Pazifik sind die Piloten auf alles vorbereitet. Sie haben sogar ein Mittel dabei, dass Haie abwehren soll.



Crédit : Tahiti Nui Télévision

Auch wenn beide Piloten ihre Leidenschaft leben, so hat ihr Projekt auch einen gemeinnützigen Zweck: sie wollen mit ihrer Reise, die täglich 1000 Besucher auf ihrer Website verfolgen, einer Schule in Sri Lanka helfen, die sich um hörgeschädigte Kinder kümmert.

*"Diese Kinder können nicht zu einer normalen Schule gehen, und ihre Eltern wissen nicht unbedingt, wie man mit dieser Behinderung umgehen kann ... Diese Schule lehrt sie, wie man meditiert, Yoga, Stress abbaut. Sie lernen, in Gruppen zu arbeiten und später dann auch einen Beruf",* erklärt Karl-Heinz Zahorsky. *„Die Leute gehen auf unsere Seite und sehen die Bilder dieser Kinder, die sie bewegen, und wir bekommen mehr Spenden, um diese Schule in Sri Lanka zu unterstützen."*

Nach drei Tagen an der Fenua sind die beiden Karls wieder in der Luft. Sie werden in drei Wochen bis zu einem Monat in Deutschland erwartet, dem Endpunkt einer Reise von genau 45 313 Kilometern.

*Webredaktion, JBC*



Credit : Tahiti Nui Télévision